

Die Linke und ihre verfassungsfeindlichen Ziele

Der Verfassungsschutz beobachtet die Linkspartei und dafür gibt es gute Gründe: Innerhalb der Linkspartei gibt es verfassungsfeindliche Bestrebungen. Sie verteidigt Schießbefehle, verbeugt sich vor Diktatoren und ist in Teilen antisemitisch.

- **Die Linkspartei will unsere freiheitliche demokratische Grundordnung abschaffen.** „Wir kämpfen für einen Systemwechsel“, heißt es im Programm der Linkspartei. Ihre Vorsitzende Gesine Löttsch unterstreicht dies in der Zeitung „Junge Welt“ vom 3.1.2011: „Die Wege zum Kommunismus können wir nur finden, wenn wir uns auf den Weg machen und sie ausprobieren.“
- **Die Linkspartei verteidigt Schießbefehle.** Der Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze wird weiter geleugnet. Dem syrischen Despoten Baschar al-Assad, der auf sein eigenes Volk schießen lässt, wird die Solidarität erklärt.
- **Die Linkspartei verbeugt sich vor Diktatoren.** So heißt es im Geburtstagsbrief an Fidel Castro vom 13.8.2011, Kuba sei ein „Beispiel und Orientierungspunkt für viele Völker der Welt.“
- **Teile der Linkspartei sind antisemitisch.** Sie lehnen die vom Deutschen Bundestag verabschiedete Antisemitismus-Resolution ab. Sie segeln auf Gaza-Flottillen und sie rufen zum Boykott israelischer Waren auf.

Für die CDU ist klar: Der Schutz unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaftsordnung hat höchsten Stellenwert. Wer diese Ordnung überwinden will, muss auch weiterhin vom Verfassungsschutz beobachtet werden!

Die Mitte.

CDU